

Aufbau eines Baumkatasters zur Baumkontrolle

24.1.17 Erstmals wurden in den vergangenen Jahren alle Einzelbäume im Stadtgebiet erfasst und ein Baumkataster aufgebaut. Aktuell umfasst die neue Datenbank 4.320 Bäume, die in regelmäßigen zeitlichen Abständen kontrolliert und auf ihren Zustand hin überprüft werden. Das Ziel dieser Erfassung und Kontrolle ist zum einen die Pflege der Bäume, zum anderen die Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht: Bäume im Stadtgebiet sind starken Beanspruchungen ausgesetzt, sie können etwa im Zuge von Bauarbeiten oder neue Bebauungen im Wurzelwerk beschädigt werden oder an Pilzbefall erkranken. Stark geschädigte Bäume können dann durch herabfallende Äste oder im extremsten Fall ein Umstürzen zur Gefahr für Personen oder Gebäude werden. Bei den laufenden Baumkontrollen durch einen externen Baumkontrolleur wurden deswegen neben verschiedenen Pflegemaßnahmen auch Fällungen empfohlen. Aufgrund der höchsten Gefährdungstufe bei 16 Bäumen hat der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss der Stadt gestern (23.1.17) deren unverzügliche Fällung einstimmig beschlossen. Dabei sind Neupflanzungen vorgesehen, wenn die Bäume nicht ohnehin in einer Gruppe stehen oder die jetzige Bebauung einen Baumstandort nicht inzwischen ausschließt. Grundlage für die Entscheidung sind die Baumkontrollrichtlinien der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V., in der unter anderem verschiedene Baumpflege-Verbände und Forschungseinrichtungen zum Landschaftsbau vertreten sind. Die anstehenden Fällungen werden gemäß den Vorgaben des Bundesnaturschutzgesetzes in den Wintermonaten von der Stadtgärtnerei ausgeführt.